

PRESSEMITTEILUNG

● 07. November 2023

Baustelle Wirtschaftstransformation: 15 Unternehmen, 15 Wege Richtung Nachhaltigkeitsökonomie

*Am 13. November stellen die Unternehmen der „Transformationsreise
Wirtschaft 2023“ in der IHK zu Rostock ihre Arbeitsergebnisse vor.*

Ein Restaurant, das für seine Gäste eine Broschüre über Nachhaltigkeit erstellt, eine Technologie-Agentur, die ihre Kund:innen künftig mit Hilfe eines Entscheidungsbaums auswählt, eine Tortilleria, die Gemeinderatsmitglieder, Bürger:innen und ortsansässige Akteur:innen vernetzt, um künftig mit lokal erzeugtem Strom produzieren zu können – Wirtschaft nachhaltig zu gestalten umfasst viel mehr als den Einkauf von erneuerbarem Strom oder die Vermeidung von Abfällen. Wie vielfältig die Ideen und Lösungsansätze für mehr soziale und ökologische Nachhaltigkeit sind, zeigen die 15 Unternehmen, die in diesem Jahr am Projekt „Transformationsreise Wirtschaft“ teilgenommen haben. Am 13. November stellen sie in der IHK zu Rostock ihre Arbeitsergebnisse vor.

„Nachhaltigkeitstransformation bedeutet immer auch, über den Tellerrand zu blicken“, so Innovationscoachin Veronika Busch von der Initiative Zukunftshandeln MV und Organisationsentwickler Thomas Radke vom Zukunftszentrum MV+, die das halbjährliche Lern-, Bildungs- und Veränderungsprogramm ‚Transformationsreise Wirtschaft‘ gemeinsam entwickelt haben. „Nachhaltigkeitstransformation braucht Innovation, Organisationsentwicklung und Lernen - deshalb haben wir mehrere methodische Ansätze zu einem Programm kombiniert.“ Eine weitere Besonderheit des Programms ist, dass die Unternehmen ihre Lösungsansätze

»Regionales Zukunftszentrum MV+«

Universität Rostock
Wirtschafts- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Wirtschafts-
und Gründungspädagogik

Ulmenstraße 69,
Haus 1 | 18057 Rostock

Ansprechpartnerin:
Wiebke Fröhlich
Fon +49 (0) 381 498 4381
info@zukunftszentrum-mv.de

zukunftszentrum-mv.de

Gefördert durch:

Das Projekt „Regionales Zukunftszentrum Mecklenburg-Vorpommern+ (ZMV+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union

gemeinsam mit Tandempartner:innen aus der Zivilgesellschaft entwickelt haben.

Umgesetzt wird das Programm durch die Initiative Zukunftshandeln MV und das Zukunftszentrum MV+ gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche. Die IHK zu Rostock sowie die IHK Neubrandenburg haben die Schirmherrschaft übernommen und unterstützen das Projekt. Acht der teilnehmenden Unternehmen sind in der Region Rostock, sieben in der Region Mecklenburgische Seenplatte ansässig. „Wir freuen uns über die vielfältigen Projekte und Partnerschaften, die während der ‚Transformationsreise‘ entstanden sind. Sie zeigen einmal mehr, dass Nachhaltigkeit gelingt, wenn alle mitmachen“, so Ralf Pfoth, Leiter Bereich Wirtschaft und Standortpolitik der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern.

Sven Olsen, Leiter des Geschäftsbereiches Innovation, Umwelt, Verkehr, Maritime Wirtschaft der IHK zu Rostock, ergänzt: „Die Transformationsreise Wirtschaft ist ein Lern-, Entwicklungs- und Problemlösungsformat, das zielgenau auf die aktuellen Bedürfnisse der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern abgestimmt ist. Als IHK zu Rostock beteiligen wir uns aktiv daran, die Ergebnisse der Transformationsreise 2023 zu diskutieren und daraus Schritte abzuleiten, die es für eine gelingende wirtschaftliche Transformation in unserem Bundesland braucht.“

„Unsere Veranstaltung bietet einen geballten Einblick in die ‚Baustelle Wirtschaftstransformation‘ in Mecklenburg-Vorpommern, aus der sich eine Menge lernen lässt. Im Kern sehen wir, dass zahlreiche Unternehmen bereit sind, ihren Teil für eine zukunftsfähige Wirtschaft beizusteuern“, so Frauke Lietz von der Initiative Zukunftshandeln MV, die die Transformationsreise Wirtschaft in der Region Mecklenburgische Seenplatte im SEM-Kontext koordiniert. „Wir werden die Ergebnisse der diesjährigen Transformationsreise sorgfältig auswerten“, ergänzt Eva Mahnke, ebenfalls von der Initiative Zukunftshandeln und SEM-Koordinatorin der Transformationsreise in der Region Rostock. „Hierauf aufbauend möchten wir mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaftsförderung und Verbänden diskutieren, wie die Rahmenbedingungen für eine schnelle und effektive Transformation der Wirtschaft verbessert werden können.“

„Die Transformationsreise nimmt die Mahnung des Zukunftsrates MV ernst:

„Unsere Zukunft ist jetzt“, denn jetzt müssen die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Ein Lerneffekt der Transformationsreise ist, dass es letztlich egal ist, wo die Nachhaltigkeit im Betrieb beginnt – bei Recycling oder Energieeffizienz, bei innerbetrieblicher Beteiligung oder Gemeinwohlorientierung. Irgendwann wird klar, dass unweigerlich eins zum anderen führt“, so Dr. Jürgen Kehnscherper vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Nordkirche.

Weitere Informationen

Auf den folgenden Webseiten finden Sie eine Liste aller Teilnehmer:innen der Transformationsreise. Zudem stellen wir dort das Format der Transformationsreise in kurzen Video-Clips vor.

www.zukunftshandeln-mv.de/...

www.zukunftszentrum-mv.de/...

Kurze Video-Statements einiger Teilnehmenden finden Sie zudem auf dem Instagramkanal [zukunftshandeln_mv](https://www.instagram.com/zukunftshandeln_mv).

Kontakt

Initiative Zukunftshandeln MV
Für die Region Mecklenburgische Seenplatte
Frauke Lietz
frauke.lietz@zukunftshandeln-mv.de
0176 - 4341 5706

Für die Region Rostock
Eva Mahnke
eva.mahnke@zukunftshandeln-mv.de
0177 - 799 7075

Zukunftszentrum MV+ / Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Thomas Radke
radke@zukunftszentrum-mv.de
0152 - 292 523 90

Über uns:

Das Zukunftszentrum MV+ (ZMV+) ist die zentrale Anlaufstelle für Zukunftsthemen kleiner und mittelständischer Unternehmen aller Branchen in Mecklenburg-Vorpommern. Es unterstützt bei digitalen und demografischen Herausforderungen und begleitet Unternehmen mit praxisnaher Beratung und Qualifizierung in eine digitalisierte, nachhaltigere und krisenfestere Zukunft. Das ZMV+ wird im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.